



Gemeinde Walluf

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-42/2023

Fachbereich	Zentrale Dienste und Finanzen
Sachbearbeiter	Jürgen Roth
Datum	25.04.2023

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand der Gemeinde Walluf	08.05.2023
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	28.06.2023
Haupt - und Finanzausschuss	04.07.2023
Gemeindevertretung der Gemeinde Walluf	11.07.2023

E-Ladesäulen, Betrieb von zwei E-Ladesäulen an der Standorten Parkplatz Johannisfeld und Rheinanlage / Am Fässchen

Anlage(n):

1. (Microsoft PowerPoint - 28.02.2023_Auswertung_Walluf_Bestandsäulen.pptx - Schreibgeschützt)
2. VL-42.2023 E-Ladesäulen Anl. 2 Angebot zum Betrieb zweier E-Ladesäulen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkung vorhanden	Ja		
Haushaltsmittel vorhanden	Ja		
Art der Ausgabe (ÜPL/APL/Deckungskreis)	Deckungskreis		
Sachkonto	606 5001	Kostenstelle	541 11 990

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Angebot der ESWE Versorgung zum Betrieb von zwei E-Ladesäulen an der Standorten Parkplatz Johannisfeld und Rheinanlage / Am Fässchen wird zugestimmt.

Sachverhalt:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2023 wurde zur Vorlage 121/2022 (Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften) folgender **Teil**beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, für die nachfolgenden Maßnahmen die notwendigen Planungen und die damit verbundenen Kosten darzustellen:

- Die Installation und Inbetriebnahme von Ladesäulen zur Aufladung von E-Automobilen auf dem Parkplatz Johannisfeld
- Die Ergebnisse dieser Prüfung sind den Ausschüssen BPU und HFA zur weiteren Beratung und ggf. Beschlussfassung vorzulegen.

Der Vorlage ist in der Anlage die Auswertung der Ladevorgänge und Lademengen der beiden E-Ladesäulen im Gewerbegebiet und das Angebot zum Betrieb von 2 Ladesäulen mit den Standorten:

- Parkplatz Johannisfeld
- Rheinanlage Fässchen.

beigefügt. Die Gestattungsverträge sehen eine Laufzeit von 10 Jahren vor. Vertragsbeginn wäre der 01.01.2024, eine Vergütung der Lademenge würde ab dem 01.01.2027 erfolgen.

Die vorbereiteten Gestattungsverträge liegen dem Gemeindevorstand bereits vor und sind aus Gründen der besonderen Vertraulichkeit **nicht** als weitere Anlage beigefügt.

Nikolaos Stavridis, Bürgermeister